

"Frau Aktenklammer" oder "Lieselotte Aktenklammer" bei Briefen?

Beitrag von „Powerflower“ vom 4. August 2006 21:22

Wieo, Müllerin, dein Name klingt doch ganz normal? 😄

Ich würde sagen, dass das von der Schulform abhängig ist. An Förderschulen ist es passend, sich z.B. als "Frau XY" vorzustellen, um die Kinder nicht zu verwirren, an Gymnasien kann man den Vornamen dazu sagen oder man sagt schlicht: "Mein Name ist XY" (das Geschlecht sieht man ja) und schreibt den Namen an die Tafel, das Schreiben des Nachnamens überbückt jede peinliche Minute. 😄

Briefe unterschreibe ich in der Form wie "L. Aktenklammer".